

Kontakt

Unsere Traumaambulanz finden Sie im Haus **T** auf dem Gelände der Ruppiner Kliniken.

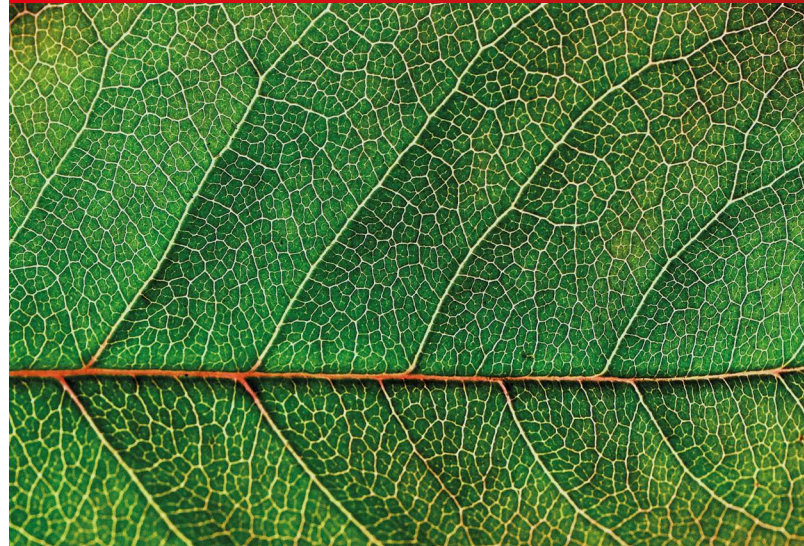


Traumaambulanz für Kinder und Jugendliche

Leitung: Anne Schüller
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Spezielle Psychotraumatheorie
für Kinder und Jugendliche (DeGPT)
Tel.: (03391) 39-2920
Fax: (03391) 39-2939
E-Mail: k-pia@ruppiner-kliniken.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Chefärztin: Dr. med. Stefanie Bienioschek
Ruppiner Kliniken GmbH
Fehrbelliner Str. 38
16816 Neuruppin
Tel.: (03391) 39-2910
Fax: (03391) 39-2909
E-Mail: kjpp@ruppiner-kliniken.de



Traumaambulanz für Kinder und Jugendliche Hilfe für Opfer von Gewalttaten

Eine Kooperation des Landes Brandenburg, Landesamt für Soziales und Versorgung Brandenburg und der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der Ruppiner Kliniken



Unsere Traumaambulanz

Opferentschädigungsgesetz (OEG)

Im Rahmen des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) bietet unsere Traumaambulanz psychotherapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die Opfer einer Gewalttat wie beispielsweise körperlicher oder sexualisierter Gewalt geworden sind. Auch Kinder und Jugendliche, die Zeuge einer Gewalttat wurden und unter psychischen Folgen dieser extrem belastenden Erfahrungen leiden, können in unserer Ambulanz Hilfe erhalten.

Häufige Beschwerden

Nach einer körperlichen oder psychischen Gewalterfahrung können in Einzelfällen Symptome wie wiederholte belastende Erinnerungen, Alpträume, Vermeidung bestimmter Erinnerungen, sozialer Rückzug, innere Unruhe, Schreckhaftigkeit oder erhöhte Wachsamkeit auftreten. Diese gehören zunächst zu einer normalen Stressreaktion. Wenn diese Symptome allerdings länger anhalten, können sie zu Folgeerkrankungen wie beispielsweise einer posttraumatischen Belastungsstörung oder Depression führen.

Zugangsweg

Eine Anmeldung ist ohne Überweisung möglich. Beim Erstkontakt wird ein Antrag zum OEG ausgefüllt. Betroffene erhalten beim Ausfüllen vom Team der Ambulanz Unterstützung. Weitere Informationen zum Opferentschädigungsgesetz erhalten Sie über das Landesamt für Soziales und Versorgung.

Bei Bedarf kann auch für Bezugspersonen oder Angehörige ein Kontakt zu unserer Traumaambulanz für Erwachsene vermittelt werden.

Diagnostik und Therapie

Ablauf

Nach telefonischer Terminvereinbarung findet zunächst eine ausführliche diagnostische Einschätzung sowie Abklärung der psychotherapeutischen Behandlungsbedürftigkeit und notwendigen Akutmaßnahmen statt. Auf dieser Grundlage kann die Indikation für eine traumaspezifische Behandlung gestellt werden. Zusätzlich dazu bieten wir eine Beratung zu Therapieangeboten in unserer Klinik und anderen Einrichtungen der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung an. In Einzelfällen sind auch längere psychotherapeutische Behandlungen möglich.

Ziele

Ziele der Behandlung sind neben der Indikationsstellung unter anderem die Reduktion bestehender Belastungssymptome sowie Wiederherstellung der Selbstkontrolle und die Prävention von Traumafolgestörungen.

Unsere Arbeit orientiert sich an den aktuellen Leitlinien für traumaspezifische Behandlung. Das behandelnde Team aus Therapeuten, Ärzten und Sozialarbeitern wird geleitet von Anne Schüller, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit Spezialisierung im Bereich Psychotraumatheorie mit Kindern und Jugendlichen (DeGPT).

Wir bieten Ihnen zeitnahe Termine an.

Unsere Sprechzeiten

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Terminvereinbarung: (03391) 39-2920
(mit Anrufbeantworter außerhalb der Öffnungszeiten)